

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Thrasolt: Franz v. Assisi; Stimme der Toten; O Christus; Muttergottes, Wiegenlied. Wilhelm v. Scholz: Der Lehrer; Aphorismen; reisendes Jahr; Inschriften. Rudolf G. Binding: Spruch für eine Sonnenuhr; Grabschrift für eine junge Mutter; Orpheus; Prosastücke des Buches „Aus dem Kriege“. Ina Seidel: Der Berg; Ziel des Leidens; Prosa aus dem Roman „Das Labyrinth“.

3) Don-Kosaken-Chor.

4) Englische Texte: 7 Platten.

5) Französische Texte: 4 Platten.

Zuwachs der Platten: 24 Stück; Stand der Platten: 168 Stück.

d) Programmsammlung:

Zuwachs: 47 Stück.

Stand Ende 1932/33: 10.170 Stück.

e) Unterrichtsbücherei:

Zuwachs 1932/33: 1050 Stücke.

Geschenke: mehrere Lehrbücher von Sighart Herbert, Schüler der 3. c Klasse.

Stand Ende 1932/33: 7863.

Verwaltung der Unterrichtsbücherei:

Die Bestände der Unterrichtsbücherei haben auch im abgelaufenen Schuljahre wieder eine reiche Ausgestaltung erfahren. Die für 1932/33 vorliegenden Rechnungen weisen eine Summe von S 4467.72 aus. Die Bestandszahlen erfahren heuer eine wesentliche Veränderung, da infolge des dermaligen Lehrplanes alle älteren Bücher gegenstandslos geworden sind und ebenso wie die durch Abnutzung unbrauchbar gewordenen Bücher ausgeschieden werden. Sämtliche Schüler und Schülerinnen wurden mit Lehrbüchern beteiligt. Hiefür wurden in jedem Halbjahr S 10.— von der 1.—3. Klasse, S 12.— von der 4.—8. Klasse eingehoben. Von diesen Beitragsleistungen waren Kinder von Arbeitslosen und Unbemittelten ganz befreit, Kinder von Arbeitern und Kleinrentnern hatten einen kaum nennenswerten Betrag zu entrichten. Der Ankauf von Atlanten bildet die größte finanzielle Schwierigkeit. Sehr kostspielig sind auch die Lehrbücher für Naturgeschichte. Eine Auffrischung dieser Bestände ist sehr wünschenswert. Unsere studierende Jugend muß die mit großen Kosten verbundene Erhaltung ihrer Unterrichtsbücherei als eine ganz außerordentliche Wohltat betrachten, wofür als Gegenleistung wohl Dankbarkeit zu stehen hat.

Prof. Dr. Anton Lang.